Patientenetikette

Empfehlungen zum Einsatz der TTE/TEE:

- Juveniler Stroke (Alter < 55)
- Kryptogener Schlaganfall (insbesondere bei embolischem Infarktmuster)
- V.a. Kardiale Embolie
- V.a. Endokarditis oder Myxom

TTE/TEE dient zum Nachweis von:

- PFO (plus Begleitpathologien)
- Intrakardialen Thromben
- Plaques Grad 2-3 im Aortenbogen
- Myxoms
- CMP
- Vegetationen (infektiöse / thrombotische Endokarditis)
- u.a.m.

Durch den Einsatz der TTE/TEE in obigen Indikationen ergeben sich bei ca. 10% der SchlaganfallpatientInnen AK Indikationen. Bei kryptogenen Schlaganfällen findet sich eine mögliche Emboliequellen in bis zu 60% der Patienten. Die TEE ist der TTE in Aussagekraft und diagnostischer Sensitivität überlegen. Ob eine TTE oder TEE durchgeführt wird, wird individuell vom betreuenden Internisten bzw. Kardiologen entschieden.